

Gerald Jatzek, Claudia Nicolai, Gernot Kögel

Die Trottellumme

... und andere schräge Vögel



Lied eines traurigen Vogels

Der Adler ist ein wilder Krieger,
die Schwalbe ist ein Segelflieger,
der Vogel Strauß ist groß und schwer,
den Kolibri mag jeder sehr.
Nur ich bin immer nur die Dumme,
ich, die Trottellumme.

Der Buchfink ist ein guter Sänger,
die Möwe ist ein Mückenfänger,
die Elster ist ein frecher Dieb,
den Sperling hat ein jeder lieb.
Nur ich bin immer nur die Dumme,
ich, die Trottellumme.

Der Habicht ist ein großer Jäger,
der Storch der Held der Schornsteinfeger,
der Pingvin ist ziemlich fett,
die Meise findet jeder nett.
Nur ich bin immer nur die Dumme,
ich, die Trottellumme.

Ich: Das ist gemein und nicht gerecht, :!
mein Name macht mich immer schlecht!
Ich fliege mit dem Storman,
ich schwimme wie ein stolzer Schwan,
ich tauche bis zum Meeresgrund
und mache hiermit allen kund:
Ich bin, weiß Gott, genau so schlau
so wie ein bunter, eitler Pfau.
Und dennoch nennt man mich die Dumme,
mich, die Trottellumme.





Musterseite
www.helbling.com

Franz im Glück

Refrain:

Franz, das arme Schwein
fühlte sich allein.

So lud er ein zu einem Ball
in seinen Schweinestall.

Es kamen große und kleine,
dicke, dünne Schweine
mit Karos und in Streifen,
mit Hüten und mit Schleifen.

Simone Supersau
bot eine Zauberschau
und zog aus dem Zylinder
weiße Hasenkinder.

Refrain

Die Ferkel Franz und Frierer
grunzten freche Lieder,
bis alle Schweine lachten,
dass ihre Schwarten krachten.

Und als Gewichteheber
versuchte sich ein Eber,
Er stemmte tausend Pfunde
mit einem lauten Grunzen.

Refrain

Ein wildes Warzenschwein
trank viel vom schwarzen Wein

und stolperte darum
ziemlich kräftig herum.

Dann schlangen alle Schweine
die feste Schweinebeine,
bis die Lampen schwankten
und die Wände wankten.

Doch kaum gab es zu essen,
war alles schnell vergessen.

Die Schweine mampften, schluckten,
sie tranken, rülpten, spuckten.

Sie steckten ihre Rüssel
tief in jede Schüssel
und kleckerten mit Saucen
auf Röcke und auf Hosen.

Refrain

Und nach der Polonaise
verteilte Franz den Käse
und sagte: „Kommt bald wieder.
Ich leg mich jetzt nieder.“

Da antwortet Simone:
„Wenn ich bei dir wohne,
bist du nicht mehr allein
und auch kein armes Schwein.“

Refrain 2x

Frühling im Park

Die kahlen Bäume ergrünen im Nu,
die Kinder spielen im Gras Blindekuh,
die Liebespaare nehmen stark
I: In den Park ist der Frühling gekommen. :|

Aus Radios scheppert der neueste Hit,
die Mädchen flanieren mit wiegendem Schritt,
drei Herren mit Bierbäuchen laufen sich fit.
I: In den Park ist der Frühling gekommen. :|

Den Omas wird in den Manteln zu heiß,
die Enkel betteln um grünweißes Eis,
die Hunde rennen los im Kreis.
I: In den Park ist der Frühling gekommen. :|

Das raunt und das wispert, das flüstert so sacht,
das gickst und das crackert, das wiehert und lacht,
das spricht und das singt, ja das brüllt voller Macht:
I: In den Park ist der Frühling gekommen. :|

A Monstrous Quarrel

Refrain:

I: Three monsters were having an argumint
and to and fro and to it went. :|

The first one uttered a thunderous roar
which sent the others right to the floor.

Refrain

The second produced a thunderous growl
which made the others shudder and howl.

Refrain

The third one replied with a thunderous fart
which made the others bring and depart.

Refrain

Übersetzung:

Drei Monster hatten einen Streit,
da und her und hin ging.

Das erste Monster rüllte donnernd,
dass die anderen gleich zu Boden fielen.

Das zweite Monster knurrte donnernd,
dass die anderen zitterten und heulten.

Das dritte Monster antwortete mit einem donnernden Furz,
der die anderen verjagte.





Zaubermeisters Tierheilkunde

Weinenden Schweinen und lachenden Drachen
streicht man Salbei und Salz in den Rachen.

Fliegenden Ziegen und rasenden Hühnern
streut man Zucker und Zimt auf die Nasen.

Beißenden Meisen und stinkenden Fuchser
gibt man lauwarmes Wasser zu trinken.

Grabende Schaben und trabende Raben
sind mit Saft oder Sprudel zu laben.

Flatternden Nattern und schlammenden Ottern
kocht man Disteln mit Datteln und Dottern.

Flennende Hennen und plärrenden Bären
müssen das Fell oder Federschmuck scheren.

Heulende Eulen und raubende Tauben
sollte man sorgsam mit Safran bestauben.

Zauberspruch

Knister Knaster Knollenbier,
sei gefälligst nett zu mir,

Knister Knaster Knäckebraten,
weil sonst großer Schaden droht.

Knister Knaster Knochengrab,
schwinde ich den Zauberstab,

Knister Knaster Knallbombe,
wird aus dir ein Scherzarten.

Knister Knaster Knoblauch,
tun mir diese Schuhe weh!

Knister Knaster Knopflochrand,
das ist ziemlich hirnerbrannt,

Knister Knaster Kniesebein,
lass uns lieber Freunde sein.

Musterseite
www.helbling.com

Elephants

Three elephants in baggy pants
are dancing on a snaggy fence
I: one night in Cameroon. :|

Drei Elefanten in Schlabberhosen
tanzen auf einem knorrigen Zaun
eines Nachts in Kamerun.

Their small and gabby audience
consisted of ten crabby ants,
I: two hens and a baboon. :|

Das kleine und schwatzhafte Publikum
bestand aus zehn mürrischen Ameisen,
zwei Hühnern und einem Pavian.

They did some jigs,
they did some reels,
they walked the duck
and clicked their heels.

Sie tanzten Jigs,
sie tanzten Reels,
sie machten den Entengang
und schlugen die Hacken zusammen.

They swung their trunks,
they wagged their tails,
they even tiptoed on their nails.

Sie schwenkten ihre Rüssel,
sie wedelten mit den Schwänzen,
sie gingen sogar auf den Zehennägeln.

The viewers in their ignorance
brushed off the gray skinned elegance
I: and left the show quite poor. :|

Die unwissenden Zuschauer
beachteten die grauhäutige
Eleganz nicht
und verließen bald die Schau.

And ever since all elephants
are known to perform one dance,
I: the stomp under the moon. :|

Seitdem üben alle Elefanten
nur einen einzigen Tanz,
den Unter-dem-Mond-Stamper.

Drachentanz

Wir sind die wilden Drachen,
wir lassen Donner krachen,
wir lassen Funken spritzen,
durch die Wolken flitzen.

Refrain:

Hö ho, dra, dra, ho,
schlägt die Flügel, ho,
peitscht den Schwanz,
Hö ho, dra, dra, ho,
tanzt mit uns den Drachentanz.

Wir sind die wilden Drachen,
wir brüllen, wenn wir lachen,
wir gröhlen, wenn wir sprechen,
bis selbst die Berge brechen.

Refrain

Wir sind die wilden Drachen,
wir helfen stets den Schwachen,
den Armen und den Kleinen,
die Drachentränen weinen.

Refrain 2x

Ein König kommt nach Deutschland

Ein König kam nach Wuppertal
und wollte dort befehlen.
Das war den Leuten schnurzegal,
sie wollten lieber wählen.

Refrain:

Kaiser, König, Edelmann,
Bürger, Bauer, Bettelmann,
wir brauchen das nicht mehr.
Das ist lange her, ja.
Das war irgendwann.



Ein König kam nach Überdoh
und suchte Untertanen.
Dort führte man ihn in den Zoo
und schenkte ihm Bananen.

Refrain:

Da nahm der König rasch Reißaus
zur Insel seiner Träume.
Dort herrscht er über eine Maus,
drei Flöhe und fünf Bäume.

Refrain





Der Erfinder

Refrain:

I: Onkel Klaus ist ein geschwinder
Wörterbastler und Erfinder. :|

Er erfindet die rasanten
längsgestreiften Schnellefanten,
Fliegenböcke, die wie Ziegen
Hörner tragen, aber fliegen,
Wetterlinge, Gabeltiere,
Schläferhunde, Murmelstiere,
Vorwasch-, Hauptwasch-, Nachwaschmaschinen,
die sich gegen Flecken wehren.

Refrain

Er erfindet Bahnputzbecher,
Traubenzerber, Flaschenrechner,
Blähmaschinen, Blasenmäher,
Hühnerreisen, Naheseher,
Tierschutzbahnen, Bruderboote,
Kaugummi-Schbonbons und Mutterbrote,
Kugelschiffe, Witzableiter
und so weiter und so weiter.

Refrain

eine ganze Unsinnswelt,
aus Gedanken hergestellt.

Er erfindet Hämmergeier,
Schleierreier, Klostereier,
Sockenblumen, Hosenhecken,
wo die Jeans auf Dornen stecken.
Wiegenpilze, Eckenrosen,
eingepflanzt in Puppenbetten,
Duftmatratzen, Edelwanzen,
Schauerweiden, Baumkängurus.

Refrain

Musterseite
www.helbling.com

Mein Monster

Mein Monster ist vier Meter groß,
mit Schultern wie ein Stier.
Wenn es an meiner Seite trabt,
sind alle nett zu mir.

Mein Monster ist ein Muskelberg
mit einer Faust aus Stein.
Der größte Raufbold in der Stadt
erscheint dagegen klein.

Mein Monster speit noch Drachenart
Feuer aus dem Schlund.
Da häßlich ist mein Onkel Bert,
denn sonst nur schimpft, den Mund.

Mein Monster hat ein Löwenmaul
mit einem Haigebiss.
Davor hat selbst der Schäferhund
von unserm Nachbar nichts.

Mein Monster ist vier Meter groß,
mit Schultern wie ein Stier.
Doch leider ist es unsichtbar
für alle außer mir.

Karoline

Karoline Katzenfrau
ist nicht schön, aber schlau,
hängt an Klinken bis sie sinken
und die Tür nach innen schwingt,
tobt durch's Zimmer,
immer schlimmer,
bis man ihr das Futter bringt,
jagt nach Bienen,
auf Gardinen,
schaukelt an der Vorhangschnur.

Karoline, Karoline,
Karoline Katzenfrau,
ist nicht schön, aber schlau.

Karoline Katzenfrau
ist nicht schön, aber schlau,
Springt auf Bänke
Tische, Schränke
wenn es dort was Süßes gibt,
will man murren,
kommt sie schleichen,
schmeißt bis man ihr vergibt.
Schleppt sie Stühle in die Truhe
und schmeißt die Politur.

Karoline, Karoline,
Karoline Katzenfrau,
ist nicht schön, aber schlau.

Jagd nach Bienen,
auf Gardinen,
schaukelt an der Vorhangschnur.

!: Karoline, Karoline,
Karoline Katzenfrau,
ist nicht schön, aber schlau. !:

Mustersseite
www.helbling.com





Mustersite
www.helbling.com

Two Dragons

The dragon Red, the dragon Blue
were flying through the rain.

„I need a holiday“, said Blue.

„Let’s go“, said Red, „to Spain.“

The dragon Red, the dragon Blue,
they reached a distant shore.

„I’d like some ice-cream“,

Blue remarked.

Said Red, „I want some more.“

The dragon Red, the dragon Blue,
they landed on the beach.

Blue bought five cones of strawberry.

And Red bought six of peach.

The dragon Red, the dragon Blue
felt sick and went to bed.

„I think I’m dying“, whimpered Blue.

Said Red, „I think I’m dead.“

The dragon Red, the dragon Blue,
they soon returned to China.

„Well ice-cream’s really nice“, said Blue.

Said Red, „But rice is finer.“

Der Drache Rot, der Drache Blau
flogen durch den Regen.

„Ich brauche Urlaub“, sagte Blau.

„Auf geht’s“, sagte Rot, „nach Spanien.“

Der Drache Rot, der Drache Blau
erreichten eine ferne Küste.

„Ich hätte gerne etwas Eiscreme“,

bemerkte Blau.

Drache Rot: „Und ich etwas mehr.“

Der Drache Rot, der Drache Blau
landeten am Strand.

Blau kaufte fünf Tüten Erdbeereis.

Und Rot kaufte sechs mit Pfirsich.

Der Drache Rot, der Drache Blau
fühlten sich krank und legten sich ins Bett.

„Ich sterbe“, jammerte Blau.

Und Rot sagte: „Ich bin schon tot.“

Der Drache Rot, der Drache Blau
kehrten bald nach China zurück.

„Eiscreme ist fein“, sagte Blau.

Und Rot sagte: „Aber Reis ist feiner.“





Der Wunderzoo

Refrain:

Hinter den sieben Bergen,
vorm Schlaraffenland,
liegt mein Lieblingszoo.
Der Zoodirektor Kobold
trägt eine dicke Fliege
über dem Sakko.

Da leben Teddybären,
Schokoladehasen
und mancher bunte Hund.

Zwei Gummibären ziehen
einem dicken Glücksschwein
das Kleeblatt aus dem Mund.

Refrain



Da tanzen Schraukelpferde
mit Kritzeschlangen
und einem Sparschwein Twist.

Und neben einem Knallfrosch
kräht der Wasserhahn
am Morgen auf dem Mist.

Refrain



Musterseite
www.helbling.com



Texte: Gerald Jatzek

Musik: Claudia Nicolai, Gernot Kögel

© + © Helbling

Aufnahmen, Mix: Gernot Kögel

Mastering: Michael Koderisch – 5A-Studios, London

Interpreten Gesang: Katrin Kögel, Heiko Raubach, Gernot Kögel

Interpreten Instrumental: Jan Marko Becker, Matthias Dörsam, Gernot Kögel, Katrin Kögel,

Michael Krsnik, Andreas Nolte, Claudia Nicolai, Heiko Raubach, Gernot Kögel

Kinderchor/Rap: Thekla Gerspach, Merle Grewe, Oskar Kögel, Heiko Kögel, Annika Luhn,

Margherita Prati, Marie Luise Stephan

Umschlagillustration, Illustration Booklet: Regina Eimler, Mühlthal

Layout: Roman Bold & Black, Köln

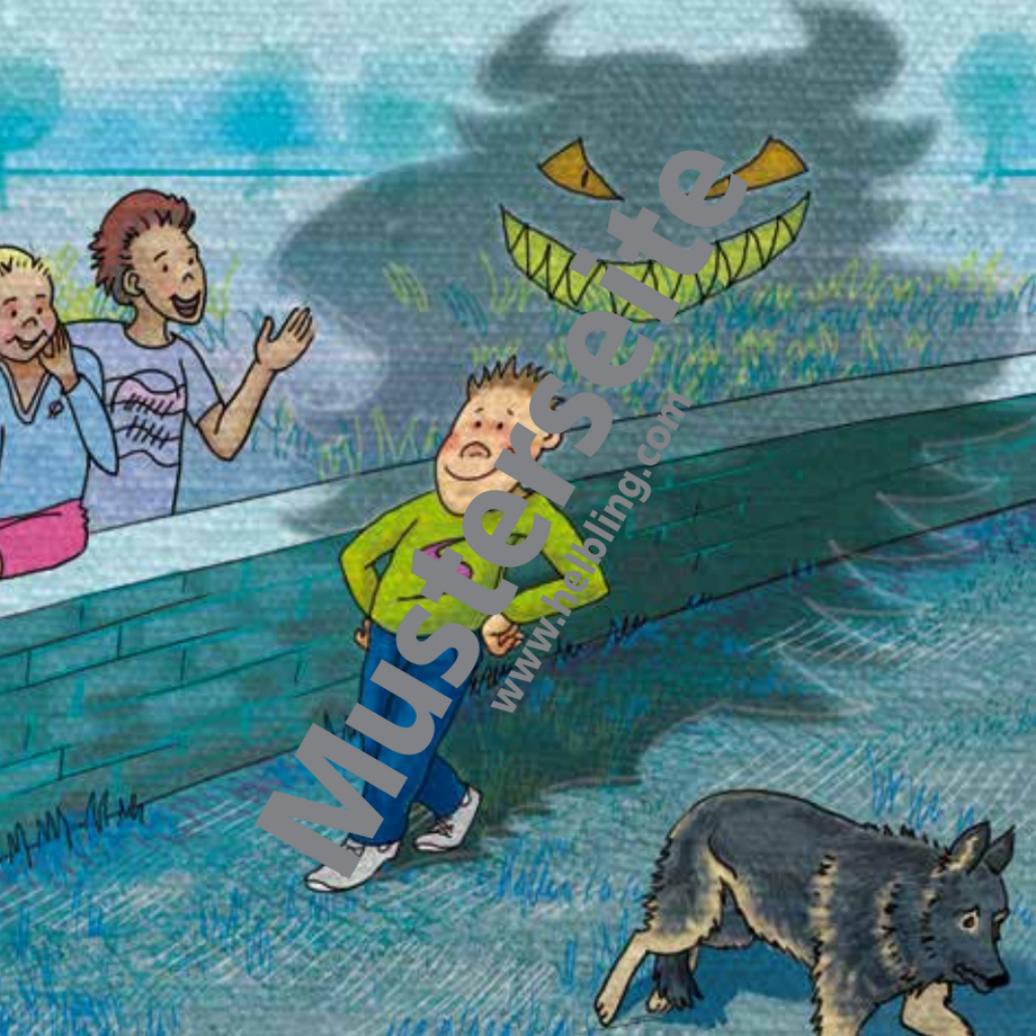
Redaktion: Nele Fischer, Alwin Wollinger

Claudia und Gernot danken allen Mitwirkenden und allen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben, für die Unterstützung und Inspiration. Es war eine wunderbare Arbeit mit Euch!

Die beiliegende CD ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht vervielfältigt werden.

Die Texte zu den Liedern „Drachentanz“,
„Frühling im Park“ und „Mein Monster“
sind auch zu finden in Gerald Jatzeks
„Rabauken-Reime“, erschienen im
Residenzverlag (ISBN: 978-3-7089-2075-7)





Die Trottellumme

... und andere schräge Vögel



© + P 2013

DEUTSCHLAND

Helbling Verlag GmbH
73728 Esslingen · Martinstraße 42–44
Tel. (+49) 0711/75 87 01-0
Fax (+49) 0711/75 87 01-11
E-Mail: service@helbling.com

ÖSTERREICH

Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H.
6063 Rum · Kaplanstraße 9
Tel. (+43) 0512/26 23 33-0
Fax (+43) 0512/26 23 33-111
E-Mail: office@helbling.co.at

SCHWEIZ

Helbling Verlag AG
3123 Belp-Bern · Aemmenmattstrasse 43
Tel. (+41) 031/812 22 28
Fax (+41) 031/812 22 27
E-Mail: service@helbling-verlag.ch

HI-57218CD

Helbling